

CN-Service: „Balkonien“ mit Rücksicht

CUXHAVEN. Gerade im Sommer entscheiden sich viele Menschen für Ferien in Balkonien, also auf dem heimischen Balkon. Damit die Ferien aber auch uneingeschränkt genossen werden können und es keinen Streit mit den Nachbarn oder dem Vermieter gibt, sollten bestimmte Spielregeln beachtet werden. Darauf macht der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland in einer Presseerklärung aufmerksam.

Grundsätzlich dürfen Mieter auf ihrem Balkon alles machen, was andere nicht übermäßig belästigt. Sonnenstühle und Tische können selbstverständlich auf dem Balkon genutzt werden. Wer sich gegen zu viel Sonne oder vor neugierigen Nachbarn schützen will, kann auch Sonnenschirme oder einen Sichtschutz aufstellen.

Sobald Sonnenschirme oder Sichtschutz aber an dem Mauerwerk befestigt werden müssen, ist die Erlaubnis des Vermieters notwendig. Zudem sollte das Aussehen der Hausfassade durch den Sichtschutz optisch nicht allzu stark beeinträchtigt werden.

Bei der Dekoration des Balkons gilt, dass andere nicht gefährdet werden dürfen. Beispielsweise müssen Blumenkästen so befestigt sein, dass sie auch bei Unwetter, Starkregen oder Sturm nicht auf die Straße fallen können.

Sollten für die Montage der Blumenkästen Bohrlöcher in der Fassade notwendig sein, ist die Erlaubnis des Vermieters erforderlich. Dies gilt auch für Kletterpflanzen, da diese die Fassade angreifen können.

Das gelegentliche Grillen auf dem Balkon ist zumeist erlaubt. Es ist jedoch auf die Brandgefahr und auf eine eventuelle Belästigung der Nachbarn durch Rauch zu achten. Diese Probleme vermeidet man am besten, wenn nach Möglichkeit ein Elektrogrill verwendet wird. Aber Vorsicht: Das Grillen auf dem Balkon kann in der Hausordnung auch gänzlich verboten sein. Wer sich hieran trotz Abmahnung nicht hält, dem droht die Kündigung.

Haus & Grund ist mit rund 900.000 Mitgliedern der mit Abstand größte Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und über 900 Ortsvereine. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 33,3 Millionen Wohnungen und bieten 66 Prozent der Mietwohnungen in Deutschland an. (red/ters)



Bei Sonnenuntergang war die Stimmung ausgelassen. Viele Aktivitäten wie zum Beispiel ein Riesen-Trampolin und Animationsshows luden zum Mitmachen ein. Am Eingang bekam jede Familie einige Lichter, um das Kunstwerk zu vollenden. Fotos: Fieting

Lichterfest bezaubert Gäste

Im Kurpark freuen sich Groß und Klein über die gelungene Atmosphäre / Großer Auftakt zum Hansefest

VON ANNABEL FIETING

DÖSE. Am Donnerstag gab es für die ganze Familie im Kurpark viel zu sehen. Geboten wurde ein wahres Licht- und Showspektakel.

Ab 15 Uhr spielten Kinder in riesigen Luftkugeln, die in einem Pool schwammen, tobten auf Hüpfburgen und nutzten die vielen weiteren Unterhaltungsmöglichkeiten. Essen und Trinken gab es an zahlreichen Marktständen. Die „Pallas-Showband“ spielte und beeindruckte durch ein großes musikalisches Repertoire und die verschiedenen Kostüme, wie zum Beispiel aus der „Abba“-Ära. Auch etwas zum Lachen wurde geboten: Der Clown Georg brachte alle Anwesenden mit seinem Animationsprogramm „Vorsicht, der will nur spielen“ zum Schmunzeln.

Am frühen Abend startete ein Laternenlauf, begleitet durch den Musikzug Burgdorf-Ovelgönne und den Mädchen-Fanfahrenzug der Buxtehuder Musikzüge. Diese gaben auch schon vor dem Marsch ein Platzkonzert, indem



Maren Dammann und Beate Schmitt machten sich unter Freunden einen gemütlichen schönen Abend.

sie immer abwechselnd Lieder spielten.

Das Highlight war allerdings das bengalische Feuerwerk, welches musikalisch mit Melodien aus Filmklassikern hinterlegt war. Auch das Lichtermeer, das in diesem

Jahr einen Wattwagen darstellen sollte, begeisterte schon am Nachmittag die kleinen Gäste. Gegen 22.30 Uhr, als es bereits dunkel war, hatte die Atmosphäre etwas ganz Besonders. Viele Familien, verliebte Paare und selbst

Kinder machten Fotos vor den Tausenden von Teelichtern. Das Lichterfest war der Auftakt zum Hansefest, das derzeit im Kurpark stattfindet. Es geht mit weiteren Veranstaltungen und Auftritten noch bis zum 2. August.



Der siebenjährige Jan-Erik Weirich (Cuxhaven) half mit, die Lichter am Brennen zu halten.

Rhythmisches Klatschen im Seniorenheim

Bewegendes Sommerfest im Haus Alte Liebe unter dem Motto „Aufleben statt Aufgeben“

CUXHAVEN. Das Thema des Sommerfestes im Senioren- und Pflegeheim „Alte Liebe“ lautete diesmal „Aufleben statt aufgeben“. Senioren, deren Gesundheit es erlaubte, machten gern bei den Vorführungen mit, andere freuten sich als Zuschauer über die schöne Abwechslung. Dank eines tollen Kuchenbuffets konnten alle gestärkt in den Nachmittag starten. Haus und Garten waren geschmückt. Die Dekorationen hatten einige Bewohner und das Team des Hauses unter Leitung von Wiltrud Schwarz schon Tage zuvor gebastelt. Die Senioren sangen zur Gitarrenbegleitung und führten einen Sitzboogie vor. Zu den Höhepunkten zählten die verschiedenen Vorführungen der Kinder der Kita Gnadenkirche sowie die schwungvollen Tanzdarbietungen der Country-Linedancer Cuxhaven. Beide Vorführungen wurden von rhythmischem Klatschen begleitet. (red)



Erinnerung an einen schönen Tag und den gemeinsamen Abschlusstanz von Linedancern, Betreuern und einigen Bewohnern des Hauses Alte Liebe. Foto: Zierke



Für Treffen extra aus Australien angereist

1974 legte der erste Jahrgang in Altenwalde eine Realschulprüfung ab. Der Kontakt innerhalb der Klasse ist noch gut, auch wenn viele nicht mehr hier wohnen. So gab es kürzlich mal wieder ein Klassentreffen mit 15 Ehemaligen und drei Lehrkräften, darunter auch Rüdiger Bruns, der später Schulleiter der Realschule Cuxhaven wurde. Die weiteste Anreis hatte Stephan Koop, der mittlerweile in Australien lebt. Foto: red

STRANDGUT



GESAMMELT VON HANS-CHRISTIAN WINTERS

1 Früher konnte es in den oberen Schulklassen schon mal vorkommen, dass die Schülerinnen und Schüler mit den Worten in die Ferien entlassen wurden „Und dann denken Sie mal über dieses oder jenes nach oder bereiten dies oder das vor“. So ähnlich wird es auch am Mittwoch zugegangen sein, als die beiden Mitarbeiter des Innenministeriums sich von den versammelten Fraktionsvorsitzenden des Rates, von OB Dr. Getsch und seiner Finanzchefin Andrea Pospich verabschiedet haben: „So, meine Damen und Herren, über die Sommerferien denken Sie mal darüber nach, wie Sie eine jährliche Reduzierung Ihres Haushaltes um 7 Millionen Euro hinkriegen wollen – denn sonst wird es leider nichts mit den 187,5 Mio. Euro!“ Was Sie vermutlich nicht dazu gesagt, was aber sowohl die beiden „Kommunalaufseher“ als auch die Gastgeber im Rathaus gedacht haben dürften: „Und wenn es über die kommenden Jahre weiterhin Bedarfszuweisungen wegen einer besonders schwierigen Finanzlage der Stadt geben soll, sattelt die Landesregierung bestimmt jedes Mal weitere Bedingungen drauf.“ Schulische Aufgaben binnen sechs Sommerwochen zu lösen war einfacher.

2 Allmontäglich erscheint an dieser Stelle die Kolumne „Was war“ und erinnert an historische Ereignisse und Begebenheiten der jeweils laufenden Woche. Am vergangenen Montag fehlte aus Sicht eines Lesers ein Hinweis auf den 20. Juli 1944, den Tag des Attentates gegen Hitler. Mancher vermisste vielleicht auch einen Hinweis zum Jahrestag des Attentats auf die norwegische Ferieninsel. Dazu eine kurze Anmerkung: Aus Platzgründen ist die Auswahl dessen, was war und hier Erwähnung findet, natürlich subjektiv. Die beiden genannten Ereignisse fielen aber nicht in Jahre, die auf 5 oder 10 endeten – und das ist 2015 das Grundprinzip der Kolumne.

3 Kürzlich war an dieser Stelle die Rede von einem Disput in Sachen angemessener Schulbekleidung. Dazu fand ich in der Rubrik „Frühstücksflocke“ des SZ-Nachrichten-Blogs folgende Ergänzung: „Auf der italienischen Ferieninsel Ischia dürfen Bürger trotz Hitze nicht mit allzu knapper Kleidung ins Gericht. Eine RichterIn hängt in der Aula des Gebäudes einen Index auf. Darauf stehen kurze Röcke, tiefe Ausschnitte und blanke Schultern. Einen Zeugen, der in Strandkleidung auftaucht, schickte die Juristin mit der Aufforderung weg, sich ‚anständig‘ anzuziehen.“ Für Touristen, die Kirchen besichtigen, galt dieser Dresscode ja schon lange – und mit Recht.

4 Der mutmaßlich korrupte Fifa-Präsident Josef Blatter wurde in dieser Woche Opfer einer Spaßattacke. Der Komiker Lee Nelson aus Großbritannien streuselte ihm bei laufender Pressekonferenz ein Bündel Dollarscheine übers Haupt. Dieses Happening in den heiligen Fifa-Hallen veranlasste die Kollegen vom Handelsblatt zu folgender Anmerkung: „Das hat nichts mit Fußball zu tun“, empörte sich Blatter. Aber viel mit Kunst – zumindest im Sinne von Theodor W. Adorno: ‚Aufgabe von Kunst ist es‘, so der Frankfurter Soziologe, ‚Chaos in die Ordnung zu bringen.‘ Genau das ist dem Komiker Nelson gut gelungen.“

5 Bayerns Finanzminister Markus Söder muss viel Internet-Spott einstecken, seit er bekannt hat, in seiner Jugend habe ein Porträt von Franz-Josef Strauß über seinem Bett gehangen. Das war sicher kein BRAVO-Schnitzbild. Ich hätte gerne Lex Barker als Old Shatterhand gehabt, aber die BRAVO war daheim leider tabu ...

Ihr Draht zu uns

(0 47 21) 585- oder

(0 47 51) 901-

Leser- / Zustellservice: -333

Lokalredaktion:

- Jörg Fenski (fe) -339
- Marcel Kolbenstetter (mak) -316
- Kai Koppe (kop) -377
- Wiebke Kramp (wip) -169
- Kai-Christian Krieschen (kk) -355
- Frank Lütt (fli) -368
- Jens-Christian Mangels (man) -182
- Denice May (may) -320
- Dieter Meisner (dm) -315
- Jens Potschka (jip) -362
- Maren Reese-Winne (mr) -391
- Ulrich Rohde (ur) -121
- Thomas Sassen (tas) -374
- Egbert Schröder (es) -168
- Thomas Schult (ts) -220
- Jan Unruh (jun) -367
- Hans-Christian Winters (ters) -360
- Herwig V. Witthohn (hwi) -393

Cuxhavener Nachrichten

Herausgeber und Verlag: Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven www.cn-online.de
Geschäftsführung: Hans-Georg Güler
Anzeigen- und Marketing: Ralf Drossner
Lokalredaktion: Ulrich Rohde (V.i.S.d.P.)
Mantelredaktion: Christian Klose (V.i.S.d.P.), Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafenstr. 140, 27576 Bremerhaven
Druck: Druckzentrum Nordsee GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven